download unter www.biologiezentrum.at

Übersicht der europäischen Anommatus-Arten (Coleopt.).

Von Edm. Reitter in Paskau (Mähren).

Herr M. Curti aus Wien sammelte in den letzten Jahren in Istrien und Dalmatien fleißig *Anommatus*-Arten und erbeutete auch zwei neue Arten. Das Material gibt mir Anlaß, eine neue Übersicht über dieselben zu bringen und versetzte mich in den Stand zu konstatieren, daß *A. dictyoderus*, den Signor Dodero als Var. des *plicatus* beschrieb, eine durchaus selbständige Art darstellt, die nicht nur durch die Retikulierung des Halsschildes sich von *plicatus* unterscheidet, sondern noch durch andere Merkmale, welche dem geehrten Autor entgangen sind.

0″ Fühler elfgliedrig.[1])

1″ Basis des Halsschildes fein gerandet; Flügeldecken meist mit je sechs Punktreihen, in den Punkten mit kurzen aufstehenden Börstchen besetzt, Halsschild grob, weitläufig punktiert, mit etwas gehobener punktfreier Mittellinie.

2″ Flügeldecken mit je sieben Punktreihen, Halsschild am Grunde glatt, so lang als breit, Basis sehr fein gerandet, Körper groß. Long. 2·8 *mm.* — Dalmatien. **Titanus** Reitt.

2′ Flügeldecken nur mit je sechs Punktreihen.

3″ Halsschild so lang als breit, am Grunde glatt. Long. 1·5—2 *mm.* — (*A. duodecimstriatus* Reitt., non Müll. nach Gnglb.) — Mitteleuropa selten; Ungarn, Illyrien, Kroatien, Nordbosnien. **Reitteri** Gnglb.

3′ Halsschild etwas breiter als lang, am Grunde netzartig chagriniert. Kleiner. Bosnien und Herzegowina. v. **Apfelbecki** Gnglb.

1′ Basis des Halsschildes ohne Spur einer Randlinie.

4″ Halsschild mit mehr weniger deutlicher, glatter Mittellinie, Oberseite nicht verrunzelt, gewölbt.

5″ Flügeldecken, außer der meist punktierten Randlinie mit sechs Punktreihen, die äußeren sehr fein ausgeprägt.

6″ Basis des Halsschildes jederseits mit kleinem, buchtigen Ausschnitte.

---

[1]) Das runde große, an der Spitze geringelte Endglied als zwei Glieder gezählt!

download unter www.biologiezentrum.at

7″ Sehr schmal und konvex. Long. 1—1·3 *mm.* — Mittelitalien. **valombrosae** Dieck.

7′ Weniger schmal, leicht niedergedrückt, der Ausschnitt an der Basis größer. Halsschild am Grunde glatt. 1·5 *mm.* (*A. Baudii* Reitt., *sinuans* Rey.) Korsika, Südfrankreich, Italien. **Diecki** Reitt.

6′ Basis des Halsschildes jederseits ohne Ausschnitt, nur durch eingestochene Punkte gekerbt.

8″ Basis der Flügeldecken in der Nähe der Schultern mit zwei durch punktförmige Ausrandungen gebildete Kerben. Halsschild am Grunde glatt. 1·4—1·7 *mm.* — (*A. obsoletus* Steph., *terricola* Wesm., *pusillus* Schauf., *basalis* Reitt.) — Deutschland, Mitteleuropa, Frankreich. **12-striatus** Müller.

8′ Basis der Flügeldecken einfach, ohne Kerbzähnchen. Sehr kleine Arten von 1·2 *mm* Länge.

9″ Halsschild am Grunde glatt, so lang als breit, an den Seiten fast gerade. — Spanien und Südfrankreich (Sommières). **Kiesenwetteri** Reitt.

9′ Halsschild am Grunde netzartig gewirkt, kaum ganz so lang als breit, an den Seiten deutlich gerundet, weit vor der Mitte am breitesten. Sonst der vorigen Art ähnlich. — Istrien: Monte Maggiore, Küstenland: Salcano. **istrianus** n. sp.

5′ Flügeldecken, außer der meist punktierten Randungslinie, mit je sieben Punktreihen, die äußeren zwei gewöhnlich sehr fein ausgeprägt.

10″ Flügeldecken mit deutlichen, längeren, aufstehenden Börstchen besetzt, Halsschild fast quadratisch.

11″ Halsschild am Grunde glatt, aber manchmal matt, dicht mit sehr groben, länglichen Punkten besetzt, Flügeldecken auch an den Seiten mit groben Punktreihen, an der Basis ausgeschnitten, mit kleinem Kerbzahne neben dem Schildchen und einem oder zwei mehr nach außen gelegenen. Long. 2 *mm.* — Herzegowina, Bosnien (Travnik). **rugifer** Reitt.

11′ Halsschild am Grunde netzartig chagriniert, fast so lang als breit, an den Seiten schwach gerundet, weitläufig, wenig stark punktiert, Flügeldecken mit ziemlich feinen (sieben) Punktreihen, $1^3/_4$mal so lang als der Halsschild, mit deutlichen aufstehenden Börstchen besetzt. Sonst dem *Apfelbecki* sehr ähnlich. 1·6—1·8 *mm.* — Bosnien, Herzegowina. — Herrn Hauptmann M. Schrötter in Wien gewidmet. **Schrötteri** n. sp.

download unter www.biologiezentrum.at

10′ Flügeldecken kurz, nur in den Punkten mit äußerst kurzen, kaum erkennbaren Börstchen besetzt. Halsschild fast immer breiter als lang, ziemlich dicht punktiert, Körper gedrungen gebaut.

12″ Basis der Flügeldecken einfach, ohne vorragende Kerbe und ohne Ausbuchtungen daneben.

13″ Körper kleiner, Halsschild breiter als lang, am Grunde glatt. Long. 1·2—1·5 *mm.* — (*A. Linderi* Reitt.) Nizza, Südfrankreich. **planicollis** Fairm.

13′ Körper größer, oval, Halsschild fast so lang als breit, am Grunde netzartig chagriniert. Long. 1·6—1·8 *mm.* — Norditalien, San Remo, Istrien (Monte Maggiore). **dictyoderus** Dodero.

12′ Basis der Flügeldecken mit zwei flachen Ausbuchtungen, welche in der Mitte eine kerbartige kleine, stumpfe Ecke vortreten lassen, Halsschild breiter als lang, an den Seiten leicht gerundet, am Grunde glatt. Long. 1·6—2 *mm.* Süddalmatien. **plicatus** Reitt.

4′ Oberseite flach, bräunlich gelb, fein verrunzelt, dicht und wenig grob punktiert, die Punktreihen in den feinen Runzeln wenig deutlich, fein und nur bis zur Mitte erkennbar. Halsschild nicht ganz so lang als breit, an den Seiten gerundet, vor der Mitte am breitesten, fein chagriniert, die Basis ungerandet, Flügeldecken etwas schmäler als der Halsschild, länglich eiförmig, von der Mitte zur Spitze stark verschmälert, $1^3/_4$mal so lang als der Halsschild. 1·3—1·5 *mm.* — Durch die flache, abweichende Körperform und fein verrunzelte Oberseite sehr ausgezeichnet. Herr Michael Curti in Wien legte mir drei von Moczarski bei Colli-Euganei gesammelte Stücke zur Beschreibung vor. **Curtii** n. sp.

0′ Fühler nur zehngliedrig, klein, Halsschild quer, am Grunde genetzt, spärlich stark punktiert, Basalrand gekerbt, Flügeldecken $1^3/_4$mal so lang als der Halsschild, an der Basis ein wenig breiter als der Halsschild, mit normalen Punktreihen. Var. *Devillei* Dodero ist gewölbter, feiner punktiert, die Flügeldecken etwas kürzer. Long. 1·25 *mm.* — Norditalien, die Var. aus den Alpes mar., unter tiefen Laublagen von *Quercus ilex.* — Mir unbekannt. **distinctus** Dodero.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Wiener Entomologische Zeitung

Jahr/Year: 1910

Band/Volume: 29

Autor(en)/Author(s): Reitter Edmund

Artikel/Article: Übersicht der europäischen Anommatus-Arten (Coleopt.). 264-266